

## **D ÜBERNAHMEN UND ERGÄNZUNGEN**

### **1.0 ÜBERNAHMEN AUS DEM LANDSCHAFTSPLAN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT ÜBERLINGEN - OWINGEN - SIPPLINGEN**

#### **1.1 Nachrichtliche Übernahme ausgewiesener Schutzgebiete und Schutzobjekte**

Folgende rechtskräftig ausgewiesenen Schutzgebiete und Schutzobjekte werden gemäß der Zusammenstellung im Landschaftsplan nachrichtlich in den Flächennutzungsplan übernommen.

##### **1.1.1 Naturschutzgebiete (NSG) gem. § 21 NatSchG BW**

###### **NSG Hödinger Tobel**

- Fläche : 27,7 ha
- Schutzverordnung vom 21.10.1938
- Steiler Erosionstobel im Überlinger Molassegebiet. Stellenweise Orchideen-Buchenwald und Geißklee-Kiefernwald; Schluchtwald; Vorkommen alpiner Pflanzenarten.

###### **NSG Aachtobel**

- Fläche: 72 ha
- Schutzverordnung vom 24.03.1939
- Tief eingeschnittene Schlucht im Überlinger Molassegebiet mit steil abfallenden Felswänden und mehreren seitlichen Quelltobeln. Auf der Talsohle Grauerlen-Auewald, an den Hängen Schluchtwald; Vorkommen alpiner Pflanzenarten.

###### **Köstenerberg**

Fläche: 15,5 ha

- Schutzverordnung vom 16.02.1989
- Geißklee-Föhrenwald und Weißseggen-Buchenwald, Halbtrockenrasen und Streuobstbestände mit äußerst vielfältiger und naturnaher Vegetation.

###### **Sipplinger Dreieck (4 Teilgebiete)**

- Fläche: 15,0 ha
- Schutzverordnung vom 16.02.1989
- Geißklee-Föhrenwald und Weißseggen-Buchenwald, Halbtrockenrasen und Streuobstbestände mit äußerst vielfältiger und naturnaher Vegetation.

### **Katharinenfelsen**

- Fläche: 3,9 ha
- Schutzverordnung vom 16.02.1989
- einzigartige Landschaftsstrukturen wie Felsformationen mit Gletschertopf; vielfältige Vegetationseinheiten, Geißklee-Föhrenwaldbestände, Felsbandfluren, Saumgesellschaften, Halbtrockenrasen- und Streuobstbestände.

### **Spetzgarter Tobel**

- Fläche: 12,4 ha
- Schutzverordnung vom 08.05.1942
- Tief eingeschnittene Erosionsschlucht (Tobel) in der Sipplinger Mollasselandschaft des Überlinger Gebietes. An den zum Teil felsigen Hängen Schluchtwald, stellenweise Orchideen-Buchenwald; in der Talsohle Bacheschenwald; stellenweise vulkanische Tuffbindungen; Vorkommen alpiner Pflanzenarten.

## **1.1.2 Landschaftsschutzgebiete (LSG) gem. § 22 NatSchG BW**

### **LSG Drumlin "Biblis"**

- Fläche: 15 ha
- Schutzverordnung vom 18.07.1938
- Schutzzweck: Erhalt der durch die Eiszeit geschaffenen eindrucksvollen Hügel

### **LSG Drumlin "Im Hasenbühl" und "Gegez"**

- Fläche: 18 ha
- Schutzverordnung vom 18.07.1938
- Schutzzweck: Erhalt der durch die Eiszeit geschaffenen eindrucksvollen Hügellandschaft in der jüngeren kuppigen Schmelzwasserlandschaft

### **LSG "Bodenseeufer"**

- insgesamt 19 Teilgebiete
- Fläche: insgesamt 3.766 ha (z.T. GVV Meersburg)
- Schutzverordnung vom 15.09.1982, ergänzt 20.01.1998
- Schutzzweck: Erhalt der abwechslungsreichen Bodenseeuferlandschaft mit hohem Erholungswert; Gebiet von überregionaler Bedeutung.

### **LSG "Lippertsreuter Umland"**

- Fläche: ca. 527 ha (davon 110 ha auf Gemarkung Salem)
- Schutzverordnung vom 23.12.1993,
- Schutzzweck: Erhaltung der Vielfalt der Landschaft um Lippertsreute mit ihren Streuobst- und Feuchtwiesen, den Feldgehölzen, den naturnahen Bach- und Flußläufen, den Wiesen-, Acker- und Obstbauflächen

### 1.1.3 Naturdenkmale (flächenhaft) gem. § 24 NatSchG BW

#### Verwaltungsraum Überlingen

- Nr. 2202.0001 "Steinbalmen"  
Nr. 2202.0004 Streuobstwiesen beim "Eggenweiler Hof"

#### Verwaltungsraum Sipplingen

- Nr. 1900.0001 "Bergle" (Felsnadel)  
Nr. 1900.0003 "Süßenmühle" (Auewald, Pflanzenstandort)

### 1.1.4 Naturdenkmale (Einzelschöpfungen) gem. § 24 NatSchG BW

#### Verwaltungsraum Überlingen

##### Stadt Überlingen:

- Nr. 2200.0001 Alter Baumbestand, Flst.Nr. 417, im Gewinn "Badgarten"  
Nr. 2200.0002 eine Sommerlinde, Flst.Nr. 3567, 313 und 313/1, im Gewinn "Pfaffengarten"  
Nr. 2200.0005 eine Sommerlinde, Flst.Nr. 3809, im Ortsetter von Andelshofen  
Nr. 2200.0006 eine Sommerlinde, Flst.Nr. 3292/2, im Gewinn "Schraienbühl"  
Nr. 2200.0007 eine Sommerlinde, Flst.Nr. 2598  
Nr. 2200.0008 alter Baumbestand, Flst.Nr. 3770/28 im Gewinn "Unteres Ried"  
Nr. 2200.0009 alter Baumbestand, Flst.Nr. 120, im Gewinn "Im Museumsgarten"  
Nr. 2200.0010 zwei Sommerlinden, Flst.Nr. 633, beim Schlachthof  
Nr. 2200.0011 eine Stieleiche, Flst.Nr. 2287, im Gewinn "Schuler"  
Nr. 2200.0012 eine Traubeneiche, Flst.Nr. 3245, im Gewinn "Kuchel"  
Nr. 2200.0013 drei Sommerlinden, Flst.Nr. 3735, im Gewinn "Länglehof"  
Nr. 2200.0014 eine Stieleiche, Flst.Nr. 3266, im Gewinn "Birnauer Halde"

##### Gemeinde Bambergen:

- Nr. 2201.0001 drei Birnbäume, Flst.Nr. 324 und 327, im Gewinn "Hasenstein"  
Nr. 2201.0002 eine Sommerlinde, Flst.Nr. 359/1, im Gewinn "Lindenbühl"  
Nr. 2201.0003 zwei Birnbäume, Flst.Nr. 214, im Gewinn "Dorf-wiesen"  
Nr. 2201.0004 zwei Sommerlinden, Flst.Nr. 351, im Gewinn "Roßbühl"

Gemeinde Bonndorf:

- Nr. 2202.0001 eine Sommerlinde, Flst.Nr. 5653, im Gewinn "Haldenhof"  
Nr. 2202.0002 eine Lärche, Flst.Nr. 229, im Gewinn "Eisenholz"  
Nr. 2202.0003 ein Birnbaum, Flst.Nr. 81, im Gewinn "Branden"

Gemeinde Deisendorf:

- Nr. 2203.0001 eine Sommerlinde, Flst.Nr. 43/1, im Gewinn "Baindt"  
Nr. 2203.0002 drei Sommerlinden, Flst.Nr. 198, im Gewinn "Kapellenösch"  
Nr. 2203.0003 eine Sommerlinde, Flst.Nr. 94, im Gewinn "Tüfing-Halden"  
Nr. 2203.0004 ein Birnbaum, Flst.Nr. 79, im Gewinn "Kirchenhalde"

Gemeinde Hödingen:

- Nr. 2204.0001 eine Winterlinde, Flst.Nr. 372, im Gewinn "Behalde"  
Nr. 2204.0002 zwei Sommerlinden, Flst.Nr. 412, im Gewinn "Gottesackerösch"  
Nr. 2204.0003 zwei Stieleichen, Flst.Nr. 448/6, im Gewinn "Länglehof"  
Nr. 2204.0004 eine Kastanie, Flst.Nr. 152 im Gewinn "Hennenbühl"

Gemeinde Nesselwangen:

- Nr. 2206.0001 eine Sommerlinde, Flst.Nr. 42, im Ortsetter von Nesselwangen bei der Kirche

Gemeinde Nußdorf:

- Nr. 2207.0005 zwei Kanadische Pappeln, Flst.Nr. 331/1, im Gewinn "Mauracheräcker"  
Nr. 2207.0007 Weidenbestand, Flst.Nr. 70, 72, 75 und 82 im Gewinn "Brühl"

**Verwaltungsraum Owingen**

Gemeinde Owingen:

- Nr. 1700.0001 Linde beim Kirchplatz, Flst.Nr. 91

**1.1.5**

**Geschützte Grünbestände gem. § 25 NatSchG BW**

**Verwaltungsraum Überlingen**

Stadt Überlingen:

- Nr. 2200.0001 "Burgbergpark"

- Nr. 2200.0007 Streuobstbestand "Hohenlinden",  
Flst.Nr. 3723 (T), 3726 (T) und 3727 (T) in den Gewannen "Wassererget, Hohenlinden und Breite";  
Größe ca. 2,6 ha  
Schutzzweck: Sicherung eines Streuobstbestandes und einer Allee als besonderes landschaftsgliederndes Element. Immissionschützende Wirkung im Zusammenhang mit der B 31 neu
- Nr. 2200.0008 Streuobstbestand "Aufkircher Ösch",  
Flst.Nr. 3566 (T) um nordöstlichen Ortsrand von Aufkirch;  
Größe ca. 0,75 ha  
Schutzzweck: Sicherung eines dreireihigen Streuobstbestandes auf einer Geländekuppe, prägt weit hin sichtbar die Landschaft.
- Nr. 2200.0009 Streuobstbestand "Höllwangen",  
Flst.Nr. 3686 (T), 3692 (T) und 3691 (T) nordöstlich Hödingen;  
Größe ca. 3,43 ha  
Schutzwerk: Sicherung eines größeren landschaftsprägenden Streuobstbestandes in erhöhter Lage vor einem Waldrand.
- Nr. 2200.0010 Streuobstbestand "Obere Töbeler",  
Flst.Nr. 1666 (T) etwa 200 m südlich von Aukirch am Spetzgarter Weg;  
Größe ca. 0,25 ha  
Schutzwerk: Sicherung eines 2-reihigen, landschaftsprägenden Streuobstbestandes entlang eines Feldweges. Der Standort spiegelt die traditionell übliche Auswahl der Pflanzorte wieder.

Gemeinde Lippertsreute

- Nr. 2205.0001 Streuobstbestand "Windsbühl"  
Flst.Nr. 181 (T), 186 (T) und 187 (T) etwa 150 m südöstlich Wackenhausen,  
Größe: ca. 0,96 ha  
Schutzzweck: Sicherung eines Streuobstbestandes und einer Obstbaumreihe entlang des Höhenbaches als landschaftsprägende und -gliedernde Strukturen.

Gemeinde Nesselwangen

- Nr. 2206.0002 Streuobstbestand "Siplinger Feld"  
Flst.Nr. 315 (T) an der Gemeindeverbindungsstraße von Nesselwangen nach Sipplingen;  
Größe ca. 0,19 ha.  
Schutzzweck: Sicherung einer Obstbaumreihe als landschaftsgliederndes Element inmitten der intensiv ackerbaulich genutzten Flächen.

### 1.1.6 § 24 - Biotope

Die kartierten § 24a-Biotope sind im Anhang aufgeführt und vom Landschaftsplan nachrichtlich in den Planteil übernommen.

## 1.2 Nachrichtliche Übernahme geplanter Schutzgebiete und Schutzobjekte

Folgende Schutzgebiete und Schutzobjekte sind geplant. Sie werden erst mit Inkrafttreten der entsprechenden Rechtsverordnung nachrichtlich in dem Flächennutzungsplan übernommen.

### 1.2.1 Naturschutzgebiete (NSG) gem. § 21 NatSchG (Hinweis)

Neuausweisungen sind gemäß Aussage LP in Planung:

#### **NSG Stockerbach-Unterbach**

auf den Gemarkungen Owingen und Billafingen

Ziel: Dauerhafte Sicherung eines naturnahen Bachtals als Lebensraum für seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten (Erlen-Eschen-Wald, Röhricht, Naßwiesen)

#### **NSG Felsen-Mühlbach/Deisendorfer Weiher**

auf den Gemarkungen Bambergen, Deisendorf, Überlingen

Ziel: Dauerhafte Sicherung von zusammenhängenden Feuchtgebieten (Bachau, Stillgewässer, Röhrichte, Erlenbruchwald) als Lebensräume seltener und bedrohter Tier- und Pflanzenarten.

### 1.2.2 Landschaftsschutzgebiete (LSG) gem. § 22 NatSchG (Hinweis)

Die bisher geplanten Erweiterungen des LSG-Bodenseeufers wurden gemäß Rechtsverordnung des LRA vom 20.01.1998 als Bestand nachrichtlich übernommen und im Plan eingetragen.

Neuausweisungen sind gemäß LP in Planung:

#### **LSG Aachtobel**

auf den Gemarkungen Ernatsreute und Lippertsreute sowie Hohenbodmann und Taisersdorf

#### **LSG Gegez - Erweiterung**

südöstlich Billafingen

## 2.0 NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME VON DENKMALGESCHÜTZTEN BEREICHEN

Der Ortskern von Sipplingen ist als Ensemble von besonders hohem Kulturwert zu bezeichnen. Zahlreiche wertvolle profane Baudenkmale prägen die Ortssilhouette entscheidend.

Der Ortskern von Sipplingen ist gemäß § 19 DSchG als Ensemble unter Schutz gestellt. Die Abgrenzung des Schutzbereiches wurde nachrichtlich in den Flächennutzungsplan übernommen.

Generell ist im Umfeld von Kulturdenkmälern bei einer Bebauung bzw. Aufstellung von Bebauungsplänen die Denkmaleigenschaft entsprechend zu berücksichtigen.

### Liste der mittelalterarchäologischen Kulturdenkmale

#### 1.0. Stadt Überlingen

1.0.1	Hohenlinden, "Sigmundshau"	abgeg. Burg
1.0.2	Aufkirch "Lengenfeld"	abgeg. Siedlung
1.0.3	Goldbach Nr. 15, ehem. Amtshaus Spital	Konstanz mit Vorgängerbauten
1.0.4	Goldbach gegenüber Kapelle	abgeg. Konstanzer Spitalhof
1.0.5	Im Altdorf	abgeg. Siedlung
1.0.6	Friedhofstr. 41-43	abgeg. Terziarinenkloster "auf der Wiese"
1.0.7	Altstadt	ehem. Stadtbefestigung
1.0.8	Krummebergstraße	abgeg. Haus Kloster Wald
1.0.9	Landungsplatz	abgeg. Spital
1.0.10	Münsterplatz	abgeg. Friedhof
1.0.11	Christophstr. 15-21	ehem. Terziarinenkloster
1.0.12	Franziskanerstr. 15-17	ehem. Salmansweiler Hof
1.0.13	Franziskanerstr. 22	ehem. Franziskanerkloster
1.0.14	Gradebergstr. 24	ehem. Johanniterkommende
1.0.15	Klosterstr. 2	abgeg. Kapuzinerkloster
1.0.16	Krummebergstr. 30	ehem. Palmzierhof der Reichlin von meldegg mit mittlalterlicher Vorgäng. Bebauung
1.0.17	Andelshofen "Brandbühl"	abgeg. Siedlung (mit abgeg. Burg)
1.0.18	Obertorstraße 10	abgeg. Siechenhaus
1.0.19	Carl-Valentin-Weg 2	Schloß, Burgberg mit Vorgängerbau (ten) und Vorhof
1.0.20	Dekan-Schwarz-Str. 11	abgeg. Judenfriedhof
1.0.21	St. Ulrichstr.	ehem. Ulrichskapelle
1.0.22	Altbirnau Nr. 1	abgeg. Wallfahrtskirche
1.0.23	Goldbacherstr.	alter Verkehrsweg

1.1	<u>Überlingen-Bambergen</u>	
1.1.1	Dorfstraße 38	abgeg. Ortsadelsitz
1.2	<u>Überlingen-Bonndorf</u>	
1.2.1	Walpertswailer Nr. 26	abgeg. Kirche
1.2.2	Haldenhof	abgeg. Burg Hohenfels
1.3	<u>Überlingen-Deisendorf</u>	
	--	
1.4	<u>Überlingen-Hödingen</u>	
1.4.1	Spetzgart 1	abgeg. Burg
1.5	<u>Überlingen-Lippertsreute</u>	
	--	
1.6	<u>Überlingen-Nesselwangen</u>	
1.6.1	"Schloßhölzle"	abgeg. Burg
1.6.2	Hohenfelsstr. 8	Kirche mit Vorgängerbau (ten)
1.6.3	"Eschloh"	abgeg. Siedlung
1.6.4	Siplinger Berg Neutal (Parz. 419/1)	abgeg. Burg
1.7	<u>Überlingen-Nußdorf</u>	
	--	
2.0	<u>Siplingen</u>	
2.0.1	"Nonnenebene"	abgeg. Kloster
2.0.2	"Burghalde"	abgeg. Burg
2.0.3	"Innere Sprait", Siechenberg"	abgeg. Leprosorium
2.0.4	"Süßenmühle"	abgeg. Mühle
3.0	<u>Owingen</u>	
3.0.1	Kapelle	
3.0.2	"Kaplitz"	ehem. Burgstelle
3.0.3	"Schloßbühl"	abgeg. Burg
3.0.4	"Waldburg"	ehem. Burgstelle
3.0.5	"Hackenhaus"	
3.0.6	"Wäldle"	
3.0.7	Flurname "Alter Hof"	

3.1 Owingen-Billafingen

- 3.1.1 Burgstall "Zwingenberg"
- 3.1.2 Beurenhof
- 3.1.3 "Ritzenbühl" abgeg. Hof

3.2 Owingen-Hohenbodmann

- 3.2.1 Burg Hohenbodmann
- 3.2.2 Im "Seilerstal" mittelalterliche Befestigungsanlage
- 3.2.3 mittelalterliche Burgstall
- 3.2.4 Flurname "Burghöfe" oder "Ammes erem. Burghöfe ?  
Hölzle"
- 3.2.5 "Happenmühle"
- 3.2.6 "Niedenweiler"

3.3 Owingen-Taisersdorf

- 3.3.1 Flurname "Wiedenholz" Wehranlage
- 3.3.2 Flurname "Burgstall"

## Liste der vor- und frühgeschichtlichen Fundstellen

### 1. Überlingen

- |     |  |   |
|-----|--|---|
| 1.1 | Westlich von "Brünnensbach - Hafen<br>Spetzgart"<br>Flachwasserbereich | Uferrandsiedlung der Vorgeschichte (Jungsteinzeit, Bronzezeit (weitestgehend zerstört)) |
| 1.2 | Überlingen "Ostbad"<br>Flachwasserbereich                              | Uferrandsiedlung der Vorgeschichte (genaue Ausdehnung nicht bekannt)                    |

### 2. Überlingen-Bambergen

- |  |   |                                |
|--|---|--------------------------------|
|  | "Mauren", nordwestlich vom Ort<br>Bereich Parz. 177 | Römischer Gutshof (Mauerreste) |
|--|---|--------------------------------|

### 3. Überlingen-Hödingen

- |  |   |                 |
|--|---|-----------------|
|  | Wald der Standesherrschaft Salem<br>Distr. Haslen Parz. 462 | Grabhügelgruppe |
|--|---|-----------------|

### 4. Überlingen-Nußdorf

- |     |   |   |
|-----|---|---|
| 4.1 | "Seehalde"<br>Flachwasserbereich        | Uferrandsiedlung der Jungsteinzeit und der Bronzezeit (genaue Ausdehnung nicht bekannt) |
| 4.2 | "Strandbad"<br>Flachwasserbereich       | Uferrandsiedlung der Jungsteinzeit (genaue Ausdehnung nicht bekannt)                    |
| 4.3 | "Konstantinhalde"<br>Flachwasserbereich | Vorgeschichtliche Uferrandsiedlungen (genaue Ausdehnung nicht bekannt)                  |

### 5. Sipplingen

- |     |  |   |
|-----|--|---|
| 5.1 | Südwestlich von Sipplingen, Bereich<br>"Westhafen"<br>Flachwasserbereich | Uferrandsiedlung der Vorgeschichte (weitestgehend zerstört)                             |
| 5.2 | "Sipplingen Osthafen"<br>Flachwasserbereich                              | Uferrandsiedlung der Jungsteinzeit und der Bronzezeit (genaue Ausdehnung nicht bekannt) |
| 5.3 | "Süßenmühle-Außereiche"<br>Flachwasserbereich                            | Uferrandsiedlung der Jungsteinzeit (genaue Ausdehnung nicht bekannt)                    |
| 5.4 | "Brandsacker"<br>Flachwasserbereich                                      | Uferrandsiedlung der Vorgeschichte (genaue Ausdehnung nicht bekannt)                    |

### **Kennzeichnung der denkmalgeschützten Bereiche**

Die Bereiche in denen mit archäologischen Funden zu rechnen ist, sind im Plan durch Einschrieb "D" gekennzeichnet, auch soweit sie in den Flachwasserzonen (Uferbereich) des Bodensees liegen.

### 3.0 NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN VON ALTABLAGERUNGEN UND ALTSTANDORTEN

Folgende altlastverdächtigen Flächen wurden gemäß den Angaben von GEOTEC, 78345 Moos, nachrichtlich in den Flächennutzungsplan übernommen.

Altlastverdächtige Flächen bzw. Altlasten sind im Sinne des Landesabfallgesetzes von Baden-Württemberg Flächen mit Altablagerungen und Altstandorte, wenn durch diese das Wohl der Allgemeinheit gefährdet ist oder künftig beeinträchtigt wird.

Altablagerungen sind Flächen, auf denen vor dem 01.03.1972 Anlagen zum Ablagern von Abfällen betrieben wurden oder auf denen Abfälle behandelt, gelagert oder abgelagert wurden sowie sonstige vor dem Inkrafttreten des Gesetzes abgeschlossenen Aufhaldungen und Verfüllungen.

Altstandorte sind Flächen stillgelegter Anlagen, in denen mit gefährlichen, insbesondere wassergefährdenden Stoffen umgegangen worden ist.

#### Vorklassifizierung

Alle gefundenen Altlastverdachtsflächen wurden von der GEOTEC, Ingenieurgemeinschaft für Umweltschutz, 78345 Moos, in Zusammenarbeit mit dem WBA Ravensburg einer Vorklassifizierung unterzogen.

### 3.1 Altablagerungen

Bei den Altablagerungen gibt es drei unterschiedliche Einstufungen als HISTE ("Historische Erhebung altlastverdächtiger Flächen"). Die Klassifizierung erfolgte hier nach Kriterien wie Volumen, Verfüllungszeit, Verfügbarkeit umweltrelevanter Stoffe. Die Altablagerungen wurden alle als HISTE eingestuft, wobei hier in HISTE A, B, E unterschieden wird.

HISTE A: Die Fläche wird in der Verdachtsflächendatei archiviert.

HISTE B: Die Fläche steht in der Datei und wird bei einer Nutzungsänderung neu bearbeitet.

HISTE E: Von der Fläche kann nach Stand der Erhebungen eine potentielle Gefahr ausgehen, zu deren Abwehr weiterreichende Maßnahmen notwendig sind.

Objekt Nr.	Gemeinde / Gemarkung	Gewann	Flst.Nr.	heutige Nutzung	Vorklassifizierung HISTE A, B, E
01507	Überlingen / Eggenweiler	Brunnenwiese	256	Grünland, Lagerplatz für Grasnchnitt	Typ A
01508	Überlingen / Bonndorf	Eggen	225	Brachland	Typ B
01509	Überlingen / Bonndorf	Stachenstal	130	Holzlagerplatz	Typ A
01510	Überlingen / Bonndorf	Auf dem Mühleberg	427, 429, 432, 433	Grün- und Ackerland	Typ A
01511	Überlingen / Nessewangen	Mühleberg	131-133	Ackerland	Typ A
01512	Überlingen / Ernatsreute	Wolfgalen	337	Wiese	Typ B
01513	Überlingen / Ernatsreute	Tannenau	340/1	Wiese	Typ B
01514	Überlingen / Nesselwangen	Gattertor	565	Nadelwald	Typ A
01515	Überlingen / Lippertsreute	Bruckfelder Mühle	99/2 120/1	Wiese	Typ A
01516	Überlingen / K 7786	Überlinger Ried	3732/2	Acker- und Grünland	Typ B
01517	Überlingen	Kessebühl	174	Brachland	Typ A
01518	Überlingen / Bambergen	Gründ	91	Obstplantage	Typ A
01519	Überlingen / K 7786	Überlinger Ried	3732/16	Grünland	Typ B
01520	Überlingen / Wackenhausen	Buchhalde	422	Wiese	Typ B
01521	Überlingen / Höllwangen	Überlingen Postbühl	3712 3713 3715 3716	Wiese	Typ A
01522	Überlingen / Bambergen	Torkel	76	Acker / Wiese / Obstbäume	Typ E
01523	Überlingen / Bambergen	Eichholz	346 / 3 435	Grasland, Ablagerungsfläche	Typ A
01524	Überlingen / Hödingen	Hofgärtle	5/1 422 3628/2, 3630	Wiese	Typ E
01525	Überlingen	Spitzwiese	3560	Acker	Typ A
01526	Überlingen / Bambergen	Gröber	296/6	Ackerland	Typ A
01527	Überlingen / Bambergen	Öschle - Gröber	2/4, 296/4, 335, 336 336/4	Ackerland / Wiesen	Typ E
01528	Überlingen / Bambergen	Ebene	331 331/1 331/7	Müllumladestation Überlingen	Typ E
01529	Überlingen / Goldbach	Innerer Rosenberg	1932	eingezäunter Lagerplatz	Typ A

Objekt Nr.	Gemeinde / Gemarkung	Gewann	Flst.Nr.	heutige Nutzung	Vorklassifizierung HISTE A, B, E
01530	Überlingen / Königshof	Gänsstall	164 166	Wiese	Typ A
01531	Überlingen / Deisendorf	Nonnenhölzle	180 179/1 179/4-8	Wiese, Ziegelei	Typ B
01532	Überlingen / Goldbach / Schreiberbildstraße	Mittlerer Eglisbach	2257- 2258 2261/1 2262 2371	Acker	Typ A
01533	Überlingen / Widmerhof	Hungerbühl	114	Brachland	Typ A
01534	Überlingen	Hochbild	819/10 819/11 819/18	bebaut	Typ E
01535	Überlingen	Häger "Schmal'scher Platz"	773 775	Wohnbebauung	Typ A
01536	Überlingen / Deisendorf	Weilerspitz	265 265/1	Grillplatz	Typ E
01537	Überlingen / Nußdorf	Wiggelhalde	574 622	Wald	Typ E
01538	Überlingen / Nußdorf	Steinraussen Börnle	3160 3156/1 3158	Wiese, Lagerplatz	Typ B
01539	Überlingen / Nußdorf	Hallendorf	552, 653/1, 569,570 622	Wiese	Typ E
01540	Überlingen / Nußdorf	Gesellenholz	622	Wald	Typ E

<b>Objekt Nr.</b>	<b>Gemeinde / Gemarkung</b>	<b>Gewann</b>	<b>Flst.Nr.</b>	<b>heutige Nutzung</b>	<b>Vorklassifizierung HISTE A, B, E</b>
01541	Owingen / Taisersdorf	Rosenwiesen	419	Acker	Typ E
01542	Owingen / Homberg	Hintere Breite	269	Wiese	Typ B
01543	Owingen / Wälde	Buchhalde	236, 248	Acker	Typ A
01544	Owingen / Billafingen / Simonshofweg	Klaffen	440 440/1/2	Grünland und Wohnbebauung	Typ B
01545	Owingen / Billafingen / Simonshofweg	Leimacker	430 430/1/2/3 431, 432, 432/3/4	Gründland und Wohnbebauung Landschafts- schutzgebiet	Typ E
01546	Owingen / Billafingen / Simonshof	Weltisgrub	445	Lagerplatz für landwirtschaftliche Geräte	Typ A
01547	Owingen / Hohenbodman	Reutenen	98/1 100	Wald	Typ B
01548	Owingen / Unterbach	Stockerwiesen	292 303	Brachland ehem. Motocrossbahn	Typ A
01549	Owingen / Beuren	Heimbach	196	Acker	Typ A
01550	Owingen / Geigerhaus	Gertholzbreite	167	Wiese	Typ A
01551	Owingen	Bosenhaus	133/6	Acker	Typ A
01552	Owingen / Urzenreute	Urzenreute	425	Feuchtwiese	Typ A
01553	Owingen / Urzenreute	Küche	739, 740	Acker, Brachland	Typ A
01554	Owingen / im Mehnewang		619/1	Wohnbebauung	Typ A
01555	Owingen / Linzgaustraße		525 627	Acker	Typ A
01556	Owingen	Mehnewang	624 628/2 631	Acker	Typ E
01557	Owingen	Mehnewang	630	Acker	Typ A
01558	Owingen / Kreuzstraße		570/1 570/ 18/19	Wohnbebauung	Typ A
01559	Owingen	Henkerberg	552/7	Wiese Gewerbegebiet	Typ A

<b>Objekt Nr.</b>	<b>Gemeinde / Gemarkung</b>	<b>Gewann</b>	<b>Flst.Nr.</b>	<b>heutige Nutzung</b>	<b>Vorklassifizierung HISTE A, B, E</b>
01560	Sipplingen	Auf der Steig	1790	Wiese / Grillplatz	Typ A
01561	Sipplingen	Brunnenberg	261/1 262/1 263/1	Wiese	Typ A
01562	Sipplingen	Geigenberg	787-791	Wiese mit Obstbaum	Typ A
01563	Sipplingen	Riesenmoos	79, 931, 940, 1592- 1594	Wiese / Acker	Typ E

### 3.2

#### Altstandorte

Die als "B" und "E" vorklassifizierten Altstandorte sind im Plan eingetragen.

#### Stadt Überlingen

Objekt Nr.	Branche	Ort / Straße	Flst. Nr.	Klassifizierung
03952	Schreinerei	Ernatsreute/Dorfstraße 70	303, 303/1	A
03953	Molkerei/Tankstelle	Üb./Alte Nußdorferstraße 7	3093	E
03954	Tankstelle	Üb./Am Mantelhafen 2	596, 3773	E
03955	Tankstelle / Eigenverbr.	Üb./Auf Imber 2	2160	B
03956	Fahrzeugwerkstatt	Üb./Aufkircherstr. 23	326	A
03957	Musikinstrumentenbau	Üb./Aufkircherstr. 30	289/2, 289/3	A
03958	Tankstelle	Üb./Bahnhofstr. 38	3770	E
03959	Mineralölgroßhandel	Üb./Bahnhofstr. 50	3770	E
03960	Mineralölgroßhandel	Üb./Bahnhofstr. 54	3770	E
03961	Tankstelle	Üb./Bahnhofstr. 52	3770	E
03962	Straßenbauunternehmen	Lipperts./Bruckfelderstr.	110/13	B
03963	Tief+Straßenbauunternehmen	Üb./Carl Benz Werg 12	2685/38	A
03964	Fahrzeugvertr./Tankstelle	Üb./Carl Benz Werg 18	2706	E
03965	Chem. Reinigung	Üb./Christophstr. 49,51	485, 486	A
03966	Möbelhandel	Üb./Christophstr. 5	385	A
03967	Abschleppd./Bürostuhlerst.	Üb. Feigentalweg 4	1339/15, 1339/38, 1339/49, 1339/59	B
03968	Bauunternehmen	Nußdorf/Zum Alet	267/4	B
03969	Schlosserei	Üb./Gradebergstr. 1	114	A
03970	Schlosserei	Üb./Gradebergstr. 2	550	A
03971	Kunststoffwarenverarb.	Üb./Gradebergstr. 8	118	A
03972	Schmiedebetrieb	Üb./Hägerstr. 7	779/1	A
03973	Tankstelle	Üb./Hägerstr. 8	819/10	E
03974	Apparatebau/Futtermittelf.	Nußdorf/Zum Hasel 7	304/1	B
03975	Eigenbedarfstankstelle	Lipperts./Hauptstr. 25	205/7	B
03976	Baustoffh./Gerberei	Üb./Im Holzwinkel 3	719/1, 729, 729/4	B
03977	Baustoffh./Holzh./Fahrz.werk.	Üb./In den Mühlen 2	2577	B
03978	Futtermittelfabrik	Üb./In den Mühlen 4, 6	2578, 2579	E
03979	Lagerhaus, Spritzlackiererei	Ü./ In den Mühlen 7	2583	B
03980	Schlosserei	Üb. / J.-Kessenring-Str. 12	434	A
03981	Chem. Reinigung	Üb. / J.-Kessenring-Str. 16	436	E
03982	Schreinerei	Üb. / J.-Kessenring-Str. 18	438	A
03983	Seifensiederei	Üb. / J.-Kessenring-Str. 36	451	B
03984	Fahrzeugwerkstatt	Üb. / J.-Kessenring-Str. 38	452	A
03985	Schiffbau	Andelshof/Johanniterw. 17	3817/5, 3817/1	A
03986	Gerberei	Üb./Klosterstraße 3	412	A
03987	Druckerei	Üb./Krummebergstr. 1	161	B
03988	Sägewerk	Bonnd./Langenbachw. 27	407/2	A
03989	Bauunternehmen	Üb./Lippertsreuterstr. 2-4	840	B
03990	Tankstelle	Üb./Lippertsreuterstr. 23	822/2	E
03991	Fahrzeugwerkstatt	Üb./Lippertsreuterstr. 35	828/3	A
03992	Eigenbedarfstankstelle	Üb./Mühlenstr. 16	2640	B
03993	Tankstelle	Üb./Mühlenstr. 3	16/3, 595, 596	E
03994	Tankstelle	Üb./Mühlenstr. 7	598	E
03995	Fahrzeuglackiererei	Üb./Münsterplatz 11	105/1	A
03996	Schlosserei	Üb./Münsterplatz 3	101	A
03997	Schmiedebetrieb	Üb./Münsterstr. 37	551	A
03998	Mineralölgroßhandel	Nußdorf/Nußd. Bahnhof	3770/1	E
03999	Lagerhäuser	Nußdorf/Nußd. Bahnhof	3770/1	E

Objekt Nr.	Branche	Ort / Straße	Flst. Nr.	Klassifizierung
04000	Kunststoffwarenfabrik/ Werkzeugfabrik	Üb./ Nußdorferstr. 38 a-g	2888/1	E
04001	Fahrzeugwerkstatt/Tankstelle	Üb./Nußdorferstr. 6	2885	E
04002	Möbelfabrik	Üb./Nußdorferstr. 8	2885	E
04003	Apparatebauindustrie	Üb./Nußdorferstr. 9	2883	E
04004	Fahrzeugwerkstatt mit Tankstelle	Üb./Nußdorferstr. 91	3078	E
04005	Fahrzeugwerkstatt	Andelsh./Oberdorfweg 1	3816	A
04006	Baumaterialhandel mit Eigenbedarfstankstelle	Üb./Obere Bahnhofstr. 18	2198/1	E
04007	Fahrzeugwerkstatt mit Eigenbedarfstankstelle	Üb. / Oberriedweg 11	3311/16	E
04008	Treppenbau, Schreinerei	Üb. / Obertorstr. 21	609/1	A
04009	Dachdeckerei, Tankstelle	Üb. / Obertorstr. 22	674/2	E

### Gemeinde Sipplingen

Objekt Nr.	Branche	Ort / Straße	Flst. Nr.	Klassifizierung
04040	Bauschlosserei	Sippl./ Seestr. 60	129	A
04041	Chemische Reinigung	Sippl./Eckteil 5	209	E
04042	Bauunternehmen	Sippl./Kleine Steig 10	287	A
04043	Druckereien	Sippl./Eckteil 2	194	A
04044	Schreinereien/Glasereien	Sippl./Im Längerach 13	292	A

### Gemeinde Owingen

Objekt Nr.	Branche	Ort / Straße	Flst. Nr.	Klassifizierung
04045	Bauunternehmen	Ow./Überlingerstr. 26	3/1, 3/2, 3/3	B
04046	Töpfereien Fahrzeugwerkstätten Fahrzeuglackierereien	Ow./Taisersdorf / Im Winkel 2	6, 7/1	B
04047	Fahrzeuglackierereien	Ow./ Auenweg 3	604/1	B
04048	Textilfabrik hier: Textilverarbeitung	Ow. / Kreuzstr. 31	564/46	A
04049	Fahrzeugwerkstätten/ Tankstellen	Ow. / Hauptstr. 41	82	E
04050	Tankstellen	Ow. / Billafingen / Owingerstr. 9	81	E
04051	Tankstellen Fahrzeugwerkstätten	Ow. / Überlingerstr. 9	24/2	E
04052	Tankstellen	Ow. / Seestr. 1		A

## **4.0 SONSTIGE NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN UND HINWEISE**

### **4.1 Aktionsprogramm zur Sanierung Oberschwäbischer Seen**

Im Plangebiet befindet sich der Neuweiher (Andelshofer Weiher) und der Deisendorfer Weiher. Im Rahmen des Aktionsprogrammes zur Sanierung Oberschwäbischer Seen ist beabsichtigt Gewässerentwicklungspläne aufzustellen.

### **4.2 Grundwasserschutz**

Nach den BVGW-Richtlinien W 101 (1992) und dem Verordnungsmuster (VOM) der Verwaltungsvorschrift des Umweltministeriums Baden-Württemberg über die Festsetzung von Wasserschutzgebieten (VwV-WSG) vom 14.11.1994 ist das Bauen in der Zone II eines WSG untersagt.

Für sämtliche geplanten Flächennutzungen der Verwaltungsgemeinschaft Überlingen-Sipplingen-Owingen, die innerhalb von Wasserschutzgebieten liegen, gelten bei der Planung, Ausführung und anschließenden Nutzung der verschiedenen Baumaßnahmen die Schutzbestimmungen (Handlungsverbote) der neuen o.g. Richtlinien bzw. Vorschriften für die entsprechenden Schutzzonen.

Bei Flächennutzungen in unmittelbarer Nähe der Oberflächengewässer muß wegen deren Lage im direkten Einzugsgebiet des Bodensees und ihres möglichen Beitrags zur Grundwasserneubildung durch Uferfiltration gewährleistet sein, daß von den jeweiligen Flächennutzungen keine Schadstoffe in diese Gewässer gelangen können.

Dem § 6 Nr. 11 des Verordnungsmusters der VwV-WSG zufolge ist das Versickern und Versenken von Abwasser in der Schutzzone III/III-A und III-B "verboten, ausgenommen sind das Versickern des Niederschlagswassers von Dachflächen, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist" sowie "bei günstiger Untergrundbeschaffenheit das breitflächige Versickern des auf Verkehrsflächen anfallenden Niederschlagswassers über belebte Bodenschichten".

Aus der Sicht des Grundwasserschutzes sollte das von sämtlichen befestigten Flächen (nicht nur Verkehrsflächen innerhalb und nunmittelbar außerhalb) der in den Schutzzonen IIIA bzw. IIIB geplanten Gewerbegebieten anfallende Niederschlagswasser nur bei günstiger Untergrundbeschaffenheit (hohe Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung) und nur über belebte Bodenschichten erfolgen.

Folgende hydrogeologische Abschlußgutachten des Geologischen Landesamtes liegen der fachtechnischen Abgrenzung der WSG zugrunde.

- Hydrogeologisches Abschlußgutachten zur Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für die Quelfassung Mößer, Soß und Taubental" vom 28.09.1990, Az.: 1396.01/89-4763
- Hydrogeologisches Abschlußgutachten zur Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für die Quelfassung Wolpertsweiler vom 04.10.1990, Az.: 1397.01/89-4763
- Hydrogeologisches Abschlußgutachten zur Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für die Quelfassung Bonndorf der Stadt Überlingen vom 16.10.1990, Az.: 1398.01/89-4763
- Hydrogeologisches Abschlußgutachten zur Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für die Quelfassung "Nonnenebene", "Hattental", "Himberg" und "Priel" der Gemeinde Sipplingen vom 31.08.1992, Az.: 3262.01/89-4763
- Hydrogeologisches Abschlußgutachten zur Abgrenzung des Wasserschutzgebietes für die "Steigquelle" der Gemeinde Sipplingen vom 30.03.1993, Az.: 1369.02
- Hydrogeologisches Abschlußgutachten zur Abgrenzung des Wasserschutzgebietes für die Quelfassungen "Nesselwangen", "Hangwiesen", "Obere Erlen", "Aufkirch", "Birkenquelle", "Galgenäcker" und "Bambergen" der Gemeinde Überlingen vom 04.10.1993; Az.: 1394.02/89-4763
- Mit Aktenzeichen II/3-1328/78 wurde bereits am 14.02.1979 das "Hydrogeologische Gutachten zu einer Änderung des Wasserschutzgebietes für den Trinkwasserbrunnen von Überlingen-Nußdorf (Bodenseekreis)" erstellt. Es ist nicht vorgesehen, dieses Schutzgebiet im Rahmen des WSG-Programms wieder zu bearbeiten.

Mit der Rechtsverordnung vom 15.04.1987 wurde das Wasserschutzgebiet für die Seewasserfassungsanlagen des ZV Bodenseewasserversorgung und der Stadt Überlingen ausgewiesen.

#### WSG "Br. Gertholzbreite" (4)

Für die fachtechnische Abgrenzung eines Wasserschutzgebietes reichte das bis jetzt vorliegende geologische und hydrogeologische Datenmaterial nicht aus. Im "Hydrogeologischen Zwischengutachten zur Abgrenzung eines Wasserschutzgebietes für den Br. Gertholzbreite der Gemeinde Owingen" vom 08.11.1991, Az.: 1660.01/89-4764 wurde der noch notwendige Untersuchungsumfang beschrieben.

### **4.3 Überschwemmungsgebiete**

Die ausgewiesenen Überschwemmungsgebiete sind nachrichtlich übernommen - insbesondere das Überschwemmungsgebiet Auenbachtal wurde aufgrund der Stellungnahme der Gewässerdirektion Donau/Bodensee: Bereich Ravensburg gekennzeichnet jedoch ohne Eintrag der Lage / Ausdehnung.

Auf einer Abgrenzung des Überschwemmungsgebietes Auenbachtal wurde aufgrund der Stellungnahme der Gewässerdirektion Donau / Bodensee vom 29.07.1997 verzichtet, da keine stimmigen Planunterlagen vorliegen.

### **4.4 Gewässerentwicklungspläne**

Gewässerentwicklungspläne wurden aufgestellt für:

- Langenbach im Bereich Bonndorf / Nesselwangen
- Nellenbach
- Kogenbach
- Goldbach / Killbach
- Espach
- Nußbach / Mühlbach / Riedbach / Auenbach

**5.0 VERFAHRENSVERMERKE**

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| <b>1. Neuaufstellungsbeschuß (§ 2 Abs. 1 BauGB)</b>                        | <b>20.03.90</b>            |
|  | <b>u. 12.04.95</b>         |
| <b>2. Bekanntmachung des Neuaufstellungsbeschlusses (§ 2 Abs. 1 BauGB)</b> | <b>09.10.95</b>            |
| <b>3. Bürgerbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB)</b>                             | <b>17.10.1995</b>          |
| <b>4. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB)</b>   | <b>15.11.95 - 15.01.96</b> |
| <b>5. Offenlagebeschuß</b>   | <b>06.03.97</b>            |
| <b>6. Öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB)</b>                         | <b>07.07.97 - 06.08.97</b> |
| <b>7. Feststellungsbeschuß des Gemeindeverwaltungsverbandes</b>            | <b>05.03.1998</b>          |

Überlingen, den .....

Der Vorsitzende .....

**8. Genehmigungsvermerk**

- 9. Durch **Bekanntmachung** der Genehmigung vom.....ist die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes **rechtswirksam**.**

Überlingen, den.....

Der Vorsitzende .....

## **Literatur**

BUNDESMINISTERIUM: Raumordnungsgesetz (1991)

INNENMINISTERIUM BADEN - WÜRTTEMBERG: Landesentwicklungsplan (1983)

REGIONALVERBAND BODENSEE - OBERSCHWABEN: Regionalplan Bodensee - Oberschwaben - 1994

STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG: Statistik von Baden-Württemberg, Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählungen (1987)

BENDER + STAHL: Generalverkehrsplan Überlingen (1993)

Entwicklungs- und Freiraumplanung, PROF. DIPL. ING. K. EBERHARD + PARTNER: Landschaftsplan 1997

Schulentwicklungsplan der Stadt Überlingen (1994)

**ANHANG**

A 1 Baugebietsbewertung des Landschaftsplanes

A 2 Verzeichnis der kartierten § 24a Biotop

**PLÄNE** Flächennutzungsplan M. 1 : 10.000

**Zusammengstellung der eingegangenen Anregungen während der Offenlage  
(07.07.97 - 06.08.97) Stellungnahmen, Beschlüsse**

sind dem Erläuterungsbericht separat beigefügt.